



RUND  
UM  
**ST. JAKOB**

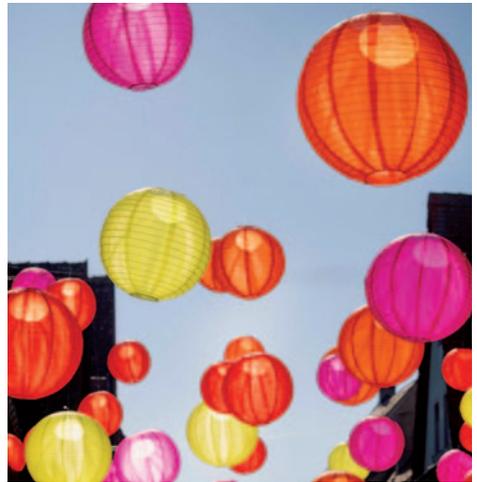
JUNI/JULI/AUGUST/SEPTEMBER 2025

Evangelische Kirchengemeinden  
St. Jakob Rothenburg  
und St. Peter und Paul Detwang

*Liebe Leserin, lieber Leser,*  
bunt und farbenfroh hängen die Lampions in der Hafengasse. Viele haben sich schon an ihnen erfreut. Bunt und farbenfroh ist auch das Pfingstfest, das wir in wenigen Tagen feiern. Der Heilige Geist sei ein bunter Vogel, so hat es ein Dichter einmal gesagt.

Das ist ein schönes Bild, erinnert es uns doch an die wandelnde Kraft des Heiligen Geistes. In Rothenburg verwandelt sich an Pfingsten die Stadt und ein farbenfrohes Fest hält Einzug. Gleichzeitig feiern wir mit allen Christinnen und Christen der Welt den „Geburtstag der Kirche“. Auch das ist ein fröhliches Fest. Pfingsten bedeutet Bewegung und Aufbruch, Veränderung und Begeisterung. Die kirchenjahreszeitliche Farbe ist rot – und wir werden in St. Jakob wieder die großen roten Segel aufziehen, um an diese Veränderung und den Aufbruch zu erinnern. Herzliche Einladung an Sie alle, sich dies in St. Jakob anzuschauen! Gleichzeitig laden wir Sie zu all den anderen Gottesdiensten, Veranstaltungen und Konzerten ein, die in den nächsten Monaten bei uns stattfinden werden. In der neuen Ausgabe unseres Gemeindebriefes „Rund um St. Jakob“ können Sie davon lesen. Viel Freude dabei! Aber wir blicken natürlich auch zurück. So kann man erfahren, was in den letzten Monaten in den unterschiedlichen Gruppen und Kreisen der Gemeinde geschehen ist. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen den Artikel aus dem Rothenburger Sonntagsblatt. Susanne Borée, Chefredakteurin beim Sonntagsblatt und Kirchenvorsteherin an St. Jakob, schreibt über das Thema Kirchenasyl, das auch unsere Gemeinde im März drei Wochen lang besonders beschäftigt hat.

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen im Namen des Teams der Hauptamtlichen,  
*Pfarrerin Dorothea Bezzel*



## INHALT

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Neues aus St. Jakob	4
Kindergottesdienst	6
Kirchenmusik	7
Kirchengemeinde Detwang	8
Vorstellung / Jugendarbeit	9
Kita Alter Stadtgraben	10
Konfis / Gemeindecafé	11
Jugend	12
Gottesdienste	14
Nachruf / Touristenseelsorge	16
Kirchenasyl	18
Diakonie	20
Deutscher Evangelischer Frauenbund	21
Gustav-Adolf-Frauenkreis	22
Ankündigungen	23
Freud und Leid	24
Öffnungszeiten und Termine	25
St. Jakob sagt Danke/Spendenkonto	26
Adressen	27

Titelbild: Pfingsten ist bunt Foto: Willi Pfitzinger

## Vertraute Feste geben Orientierung

*Liebe Leserin, liebe Leser,*  
wir leben in bewegten Zeiten. Dieser Wahrheit kann man sich kaum verschließen. Nicht immer nehmen wir diese bewegten Zeiten wahr. Der Ablauf des Alltags kostet viel Zeit und auch Kraft. Manche Freuden und Sorgen, manche Trauer und manches Glück bestimmen unser Leben. Der Ablauf vertrauter Feste gibt Orientierung im Laufe eines Jahres. Pfingsten steht vor der Tür – Pfingsten, das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. Pfingsten, das Fest, das doch in Rothenburg eine ganz andere Bedeutung besitzt. Viele fiebern diesem Fest entgegen, es ist einer der Höhepunkte im Jahr. Ein wichtiges, freudiges Fest für die Stadt – ein Stück Heimat für viele Menschen.

Anfang Juni feiern wir in diesem Jahr das Pfingstfest. Der Monatspruch für diesen Monat – schon vor langer Zeit ausgesucht – besitzt in unseren bewegten und unruhigen Zeiten eine ganz besondere Brisanz. Einfach und kurz gesagt können wir lesen: „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.“ (Apostelgeschichte 10,28). Dieser Satz ist der wunderbaren Erzählung von der Begegnung des Petrus mit dem römischen Hauptmann Kornelius entnommen. In dieser Erzählung geht es vor allem um einen Wandel. Es geht um den Lernweg, den ein so großer Apostel wie Petrus hinter sich hat. Mit himmlischer Hilfe werden ihm die Augen geöffnet: es kann nicht im Sinne Gottes sein, dass Menschen als unheilig oder unrein benannt werden. Es kann nicht im Sinne Gottes sein, dass man sich von Menschen absondert und den Kontakt mit ihnen scheut. Der Weg Jesu Christi

ist der Weg zu den Menschen. Zu den von Gott geliebten Menschen. Man darf keinen von ihnen unheilig oder unrein nennen. Das klingt selbstverständlich. Doch in unseren bewegten Zeiten ist es das nicht. Sprache verrät viel über die Menschen, die sie benutzen. Und wer Menschen anderer Länder nur als Bedrohung oder Gefahr wahrnimmt, handelt nicht im Geist Gottes. Dieser Geist – der Geist des Pfingstfests – schafft Versöhnung und Verständigung: über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. Uns alle begleite Gottes Geist in diesen bewegten Zeiten!

*Pfarrerin Dorothea Bezzel*



Bild: Doris Hopf, dorishopf.de. In: Pfarrbriefservice.de

# Aktuelle Nachrichten aus St. Jakob

### Lust auf Kirchenkaffee?

Im Anschluss an den Gottesdienst findet seit mehr als 20 Jahren mehrmals übers Jahr verteilt ein Kirchenkaffee statt. In geselliger Runde ist Raum für Begegnungen und Zeit für gute Gespräche über Gott und die Welt. Kaffee und Tee sind fair gehandelte Waren aus unserem Weltladen und das kleine Gebäck meist selbst gebacken.

Die nächsten Termine können Sie immer aus den kirchlichen Nachrichten entnehmen.

An dieser Stelle wollen wir uns von zwei langjährigen Kirchenkaffeefrauen verabschieden, von Margit Holstein und Sabine Müller, und bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement.

Falls Sie Zeit und Lust haben im Team mitzuhelfen freuen wir uns. Bitte einfach im Pfarramt melden.

*Ihr Kirchenkaffeeteam Carmen Kühlwein, Karin Neumann, Carolin Zolk, Margit Holstein*



Foto: Carmen Kühlwein

### Sitzheizkissen für St. Jakob

Im November 2024 haben wir einen Spendenaufruf für die Anschaffung von Sitzheizkissen gestartet. Wir sind sehr erfreut, dass unsere Idee Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden hat.

Sehr dankbar können wir mitteilen, dass die Summe von ca. 5000 € erreicht wurde. Nun fehlen nur noch 1000 €, um die ersten 42 Kissen in Auftrag geben zu können.

Der Kirchenvorstand macht sich seit einigen Jahren Gedanken, wie er den Gemeindegliedern und Besuchern unserer Kirche neben den Woldecken ein wärmendes Wohlgefühl in der kalten Jahreszeit geben könnte. Ein Beheizen der Kirchen ist aus finanziellen und umweltschonenden Gründen nicht mehr möglich, da die Wärme nicht da ankommt, wo wir sie brauchen.

Bei den Akkusitzheizkissen kommt die Wärme direkt an und es werden nur Kissen geheizt, die auch benutzt werden. Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende.

*Carmen Kühlwein,  
Kirchenvorsteherin*

Wenn Sie auch unterstützen wollen:  
Pfarramt St. Jakob;  
Verwendungszweck  
„Heizkissen“,  
IBAN  
DE58 7655 0000 0000 1952 89

### Kirchgeldbrief

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um Ihr Kirchgeld. Bitte beachten Sie dafür den beigelegten Kirchgeldbrief. Das Kirchgeld ist der Teil der Kirchensteuer, der direkt bei Ihrer Kirchengemeinde ankommt und so für besondere gemeindliche Zwecke genutzt werden kann.

In diesem Jahr wollen wir unter anderem die neuen Lautsprecher in St. Jakob damit unterstützen.

### Sommerkirche

Wenn der Sommer kommt, beginnt die Reisezeit – für viele Gemeindeglieder ebenso wie für Pfarrerinnen und Pfarrer.

Zudem findet in den Sommerferien auch immer das Konficamp statt: viele Ehrenamtliche sorgen für das Gelingen des Camps, doch es fahren auch neben Diakon Steinke aus Rothenburg auch Pfarrerin Schlottke und Pfarrerin Oechslen mit.

Seit zwei Jahren haben wir deswegen nicht nur eine Winterkirche, sondern in den Sommerferien auch eine sogenannte Sommerkirche. Gut ist, dass diese „Jahreszeitenkirchen“ seit dem letzten Jahr im gleichen Rhythmus abgehalten werden.

So findet in der Zeit von Anfang August bis Mitte September sonntags entweder in St. Jakob und der Friedhofskirche, oder aber in Detwang und der Heilig-Geist-Kirche ein Gottesdienst statt.

### Gottesdienst im Klostergarten

Zusammen mit dem Kindergottesdienst und der musikalischen Gestaltung durch den Posaunenchor feiern wir einen fröhlichen, bunten Gottesdienst zur Tauferinnerung. Er findet am **Sonntag, 27. Juli**, um 10.30 Uhr statt. Bei Regen treffen wir uns in der Jakobskirche!



Klostergarten

Foto: Willi Pfitzinger

## Kindergottesdienst-Termine

Der **Familiengottesdienst am Ostermontag** im Ostchor der Jakobskirche wurde wieder richtig toll von etlichen Kindergottesdienstkindern unterstützt. Dieses Jahr ging es um die Emmausgeschichte, die nicht nur erzählerisch sondern auch pantomimisch dargestellt wurde. Die Kinder haben sich vorher mit einer Probe in der Kirche darauf vorbereitet. Es wurden Masken gebastelt, Umhänge organisiert und Lesetexte eingeübt.



Foto: Kindergottesdienst

Ihr habt das so super gemacht! Nach dem Gottesdienst mit Dekanin Jutta Holzheuer ging es ins Gemeindezentrum zum leckeren Osterfrühstück. Bei Osterbrot, Zopf, Kaba, Tee und Kaffee genossen wir die Gemeinschaft und liebten den Ostergottesdienst ausklingen. Über die zahlreichen Besucher haben wir uns sehr gefreut!

Vielleicht warst auch du zum Ostergottesdienst in der Kirche und hast Lust bekommen mal in unseren Kindergottesdienst zu schnuppern. Dann komm gerne vorbei!

**Hier unsere nächsten Kindergottesdienste:**

**1. Juni, 15. Juni und 29. Juni.** Beginn jeweils um 9.30 Uhr in der Jakobskirche. Nach

der Begrüßung gehen wir gemeinsam ins Gemeindezentrum. Der Kindergottesdienst endet dort um 10.30 Uhr.

### Specials:

- 1. Juni 15 Uhr **Rothenburger Familientag** an der Reichsstadthalle
- 12. Juli 13 Uhr **Familienwanderung**, offenes Ende gegen 15 Uhr beim Helmers Unter den Linden (Anmeldung bis Montag, 7. Juli, beim KiGo-Team)
- 27. Juli 10.30 Uhr **Tauferinnerungsgottesdienst** im Klostergarten



Nähere Infos gerne auf Nachfrage bei  
Claudia Friedel Telefon 0151/52987368  
oder

Karin Steinke Telefon 0160/ 91915944

Außerdem freuen sich auf euch

Sabine und Juliane

# Highlights der Kirchenmusik in St. Jakob

*Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Musikinteressierte,*

nach der Aufführung der Johannespassion an Karfreitag und unserer ersten Orgelnacht am 26. April, starten wir nun mit der Kirchenmusik an St. Jakob in die Sommersaison.

Die Konzertreihe „30 Minuten Orgelmusik in St. Jakob“ hat inzwischen eine lange Tradition. Das Format erfreut sich nicht nur bei den Gästen unserer Stadt großer Beliebtheit. Mittwochs um 17 Uhr und samstags um 18 Uhr bietet sich von Juni bis einschließlich September die Gelegenheit, die St.-Jakobs-Kirche von Orgelmusik erfüllt zu erleben. Die Rieger-Orgel zeigt sich in der ganzen Fülle ihrer klanglichen Facetten.

Ich selbst freue mich immer wieder daran, die Orgel als ZuhörerIn erleben zu können, zu hören, welche Klänge Kolleginnen und Kollegen unserem Instrument entlocken.

Fröhlich und nachdenklich, unterhaltsam und dramatisch, heiter oder auch einmal modern – Orgelmusik für jeden und jede ...und auch die Temperaturen laden in den Sommermonaten zum Verweilen in unserer schönen Kirche ein. 30 Minuten zum Durchatmen, zum Erholen und Entspannen – ich würde mich sehr freuen, viele von Ihnen begrüßen zu dürfen.

An einigen Samstagen bereichern andere Formate unser reichhaltiges Kirchenmusikprogramm.

Das Jahreskonzert des Posaunenchores am 28. Juni um 19 Uhr möchte ich an dieser Stelle ebenso wenig unerwähnt lassen wie die Riemenschneidernacht am 05. Juli, das Konzert des Stadt- und Jugendblasorchesters

am 26. Juli oder auch das Turmblasen des Posaunenchores am Freitag, 25. Juli.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet in diesem Sommer den St.-Jakobs-Chor. Vielleicht haben Sie es schon auf den Plakaten entdeckt, der St.-Jakobs-Chor wird die „Italienische Opernnacht“, die am Freitag, den 11. Juli auf dem Marktplatz stattfindet, bereichern. Herzliche Einladung dazu!

Ich freue mich auf einen musikalischen Sommer und wünsche Ihnen viel Freude an und in unseren Konzerten.

*Ihre Jasmin Neubauer*



Foto: Willi Pfitzinger

# Gottesdienst im Grünen

Am Sonntag nach der Nacht der Riemen-schneider-Kirchen laden Kirchenvorstand und Dorfverein von Detwang zum Gottesdienst im Grünen an Wedels Scheune. Am 6. Juli um 10 Uhr können wir wieder unter den Bäumen auf dem Grundstück der Familie Wedel Platz nehmen und miteinander Gottesdienst feiern: „Ein Segen sein!“ lautet das Motto. Das Gelände ist gut erreichbar, etwa 100 Meter über die Brücke hinüber. Wer lieber ein wenig bequemer sitzt, bringe sich ein Kissen mit.



Für die musikalische Begleitung ist gesorgt. Und ich hoffe, dass Organist Werner Schirmer wieder gesund und munter sein wird. Wir wünschen ihm für seine anstehende Hüft-OP alles Gute. Ich bedanke mich bei allen, die in den Gottesdiensten Ende Mai und Juni vertreten, solange Werner Schirmer nicht auf seiner Orgelbank sitzen kann.

Und es gibt noch mehr Grund zu danken: der Kirchenvorstand hat unter der Leitung von Peter Schütz das Mesnerhaus geputzt, repariert und eine neue Küche eingebaut. Im Gottesdienst im Mesnerhaus am 30. April konnten sich alle von den Fortschritten überzeugen. Seit 1. Mai haben wir eine neue Mieterin und heißen Frau Kristin Kirchberger herzlich willkommen.

Unter der Leitung von Stefanie Knäulein hat der Kirchenchor an Ostern im Gottesdienst gesungen. Danach war die ganze Gemeinde zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Das Kirchenkaffeeteam hat uns alle wunderbar bewirtet. Danke an alle Beteilig-



ten, die die Osterfreude so direkt spürbar machten. Und weil alle Plätze im Gemeindehaus so schnell belegt waren, wurde rasch die Kaffeetafel ins freie erweitert.



Fotos: Claudie Schlottko

Nach dem Dank jetzt noch eine Bitte: Wer hat Zeit und Lust, das Team der Kirchenöffner:innen zu unterstützen? Am Dienstag fehlt uns ein Mensch, der von 14 bis 16 Uhr für die Gäste aufsperrt. Wenn Sie sich das vorstellen können, und sei es ein Dienstag im Monat, sprechen Sie mich an. Vielen Dank!  
Herzliche Grüße

*Ihre Detwanger Pfarrerin Claudie Schlottko*

# Geschäftsführer der Kindertagesstätten

Liebe Gemeinde, mein Name ist Jan-Pascal Noack und ich freue mich sehr, mich Ihnen als Geschäftsführer der evangelischen Kindertagesstätten Alter Stadtgraben und Heckenacker vorstellen zu dürfen. Mein Arbeitsbeginn war der 1. April 2025.



Foto: Jan-Pascal Noack

In meiner Rolle als Geschäftsführer ist es mir ein Anliegen, für gute Rahmenbedingungen zu sorgen – für die Kinder, für das Team und für die Eltern.

Die enge Zusammenarbeit mit der Pfarrerin Frau Bezzel, dem Träger und der Gemeinde liegt mir besonders am Herzen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen und auf die gemeinsame Gestaltung einer offenen und wertschätzenden Kita-Gemeinschaft.

Herzliche Grüße  
Jan-Pascal Noack

**Das ist evangelische Jugendarbeit**

**Kirche und Leben**

- Kirche aktiv mitgestalten und die eigene Zukunft zuversichtlich in die Hand nehmen

**Ehrenamt und Verantwortung**

- Ehrenamtliche auf ihre Aufgaben für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereiten

**Gemeinschaft und Glaube**

- Gruppenstunden und Kindertreffs, Gottesdienste, Konficamps, Schülertreffs, Freizeiten und internationale Begegnungen ...

Zentrales Spendenkonto  
[www.sammlung.ejbv.de](http://www.sammlung.ejbv.de)

Auch diese Spenden unterstützen die Arbeit der Evangelischen Jugend vor Ort.

**Evangelische Jugend in Bayern**

**Fördern Sie Jugend mit Ihrer Spende!**

Ihre Spende ermöglicht Jugendarbeit in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrem Dekanat und auf Landesebene.

**Danke für Ihre Spende.**

**Spendenkonto für Ihr Dekanat**

Zahlungsmittelgeber  
Evang.- Luth. Dekanatsbezirk Rothenburg

**BANK**  
DE40 7655 0000 008 8532 51

**BIC**  
BYLADEMIANS

**Bücherei**  
Sammlung Jugendarbeit 2025

# Büchereiprojekt für die Vorschulkinder



Fotos: Kita Alter Stadtgraben

„Das ist aber total mein Buch“ – mit dieser einleitenden Geschichte gelang Hannelore Hochbauer, Leitung der Stadtbücherei Rothenburg, der Einstieg in ein spannendes Büchereiprojekt für unsere Vorschulkinder.

An fünf Vormittagen wurden spielerisch und abwechslungsreich die Themen Buch/Bücherei, Brief, Zahlen, Reim und Schrift behandelt. Im Kindergarten bereiteten wir uns im Rahmen der Vorschularbeit auf das Projekt vor. Silben wurden geklatscht, und Buchstaben erföhlt, erkannt und sortiert. So war das Interesse der Kinder vom ersten Moment an geweckt.

Wie wir uns in der Bücherei verhalten und welche Arten von Büchern es gibt, erklärte uns Hannelore Hochbauer, und wir hörten „die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“.

Highlights waren der Brief, den wir gemeinsam schrieben mit individuell gestalteten



Briefmarken, sowie Adresse und Absender. Außerdem begeisterte das Angenspiel, welches mit seinen bunten Fischen zum Zählen einlud. Freude hatten die Kinder auch am eigens gebastelten Buch mit den selbstgeschriebenen Buchstaben und den bunt gemalten Bildern.



Gerne hätten unsere Kinder „noch 100-mal“ Frau Hochbauer besucht, jedoch muss auch das schönste Projekt irgendwann sein Ende finden. Die Büchereibesuche unserer Kinder brauchen aber an dieser Stelle noch lange nicht zu Ende sein. Jederzeit sind unsere Kinder willkommen, um in der Bücherei zu stöbern, sich Bücher auszuleihen oder am Vorleseangebot „die Leseraupe“ teilzunehmen. Wir danken Hannelore Hochbauer für die einladende, kindgerechte Einführung in die Rothenburger Stadtbücherei und die große, schöne Welt der Bücher. *Cornelia Münzer*

# Konfirmationskurs – Gemeindecafé

## Konfirmationskurs 2025/2026

Es geht los! Wir starten in den neuen Konfi-Kurs mit dem Ziel, am Sonntag Misericordias Domini, also am 19. April 2026, in St. Jakob Konfirmation zu feiern. Bis es soweit ist, bereiten wir uns darauf vor:

- Konfi-Start am Freitag, 27. Juni, um 19 Uhr, in der Franziskanerkirche mit Andacht, Terminplan, Absprachen, Informationen und erstem Kennenlernen
- Treffen in der Gruppe freitags, 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Jakob, Beginn 11. Juli
- Konficup in Adelshofen am Freitag, 18. Juli, ab 15.30 Uhr: Fußballturnier der Konfigruppen aus dem Dekanat mit Spiel und Spaß
- Konficamp 3. bis 10. September

Wir freuen uns auf Euch!

*Claudie Schlottke, Tobias Steinke und Team*



Bilder vom Konficamp

Fotos: Tobias Steinke



## Gemeindecafé in Heilig Geist



Foto: Claudie Schlottke

Einmal im Monat lädt das Team des Gemeindecafés ein zu Andacht und Information bei Kaffee und Kuchen in die Roßmühlgasse 5, dem Gemeindehaus von Heilig Geist. In geselliger Runde wird geplaudert, gefragt, gesungen und diskutiert.

Wir laden herzlich ein zu folgenden Terminen:

**26. Juni** mit Joachim Greis

**17. Juli**

**18. September**

Wir freuen uns über viele Gäste.

Und wir freuen uns auch über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lust haben, uns zu helfen beim Kaffeekochen, Kuchenbacken, Dekorieren und Aufräumen und unser wunderbares Team ergänzen.

*Pfarrerinnen Andrea Oechslen  
und Claudie Schlottke*



Gutbesuchte Veranstaltungen wie Karfreitag anders, das Osterfrühstück und die Konfirmationen

liegen hinter uns. Die Jugendgruppe trifft sich kontinuierlich alle zwei Wochen montags. Und doch stehen weitere Aufgaben an.

## Jugendausschuss

Mit der Neuwahl des Kirchenvorstandes geht auch die Konstitution des Jugendausschusses einher. Von Seiten des Kirchenvorstandes sind Juliane Engelhardt und Beatrix Friedsmann entsandt. Als Jugendvertreter gewählt wurden Martin Borée und Kay Göllinger. Des Weiteren sind die Vorsitzenden des Jugendbeirates Michael Hanselmann und Nikolas Steinke Mitglieder, sowie eine Elternvertretung – bisher Simone Thiel. Jetzt stehen unmittelbar die Neu-Wahl der Vorsitzenden an. Im zukünftigen Gremium ist auch die Berufung einer Kontaktperson zur Kirchengemeinde Heilig-Geist angedacht, der bisherige Vertreter Peter Körner hat sich dafür bereit erklärt.

Ausgeschieden sind Nadja Steinke sowie Doris Weinreich-Orth und Dr. Franz-Josef Neumann. Vielen Dank für ihr jahrelanges Ehrenamt. Im nächsten Gemeindebrief werden wir über den aktuellen Stand berichten.

## Spendenübergabe

Das Bazarteam hat beim letzten Verkauf von Konfirmations- und Festkleidung mit der vielen Arbeit einen guten Erlös erzielt um damit die Jugendarbeit bei aktuellen kurzfristigen Anschaffungen zu unterstützen. So konnten 400 € an Diakon Tobias Steinke übergeben werden. Wer gerne das Team in der Vorbereitung und Durchführung des Bazars unterstützen



Foto: Gabriele Staudacher

möchte, kann sich gerne bei Frau Gabi Staudacher oder Diakon Tobias Steinke melden.

## Konficup



Am 18. Juli von 15.30 Uhr bis etwa 19.30 Uhr am Sportplatz in Adelshofen startet wieder der Konficup. Hier werden wieder die jüngst Konfirmierten mit dem neuen Konfijahrgang gemeinsam gegen andere Teams aus dem Dekanat antreten.

## Gottesdienste für Jugendliche und Junggebliebene

Dieses Gottesdienstangebot findet das nächste Mal am 12. Juli um 18 Uhr in der Spitalkirche der Kirchengemeinde Heilig-Geist statt. Wer seine kreativen, technischen, musikalischen oder sonstigen Fähigkeiten bei Planung und Durchführung einbringen möchte, ist herzlich eingeladen diese einzubringen. Direkte Ansprechperson ist Diakon Tobias Steinke.

## Altpapier- und Altkleidersammlung



Die nächste Altpapier- und Altkleidersammlung ist am 18. Oktober. Säcke für die Kleiderspenden für die Brockensammlung Bethel werden im unmittelbaren zeitlichen Vorfeld ausgeteilt. Bitte stellen sie diese und die Bündel mit Zeitungen an diesem Tag bis 8 Uhr an die nächste Fahrstrasse.

### Mitarbeiter/innen gesucht

Wir suchen noch Mitarbeiter/innen. Wenn Sie/ihr Lust habt mit dabei zu sein, dann freuen wir uns über Rückmeldungen ans Pfarramt oder direkt an Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster.

**Näheres gibt es auch hier im virtuellen Raum unter:** Facebook <https://www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg>; der Homepage <http://rothenburg-evangelisch.de/evangelische-jugend>; Instagram [ev.jugend\\_rothenburg](https://www.instagram.com/ev.jugend_rothenburg); Churchpool Evangelische Jugend Rothenburg. zu verfolgen, bzw. über Whatsapp, per Mail unter [ej.rothenburg@elkb.de](mailto:ej.rothenburg@elkb.de) oder [tobias.steinke@elkb.de](mailto:tobias.steinke@elkb.de) oder herkömmlich über das Festnetz unter 7006 46 mit uns Kontakt aufzunehmen.

**Brot**  
für die Welt



Die Organisation „Brot für die Welt“

kennen die meisten Menschen. Aber was genau macht Brot für die Welt eigentlich? Und warum?

Das wollen wir an unserem ersten dekanatsweiten Konfitag gemeinsam herausfinden und dabei etwas über globale Gerechtigkeit, den (ökologischen) Fußabdruck, unsere Handys und vieles mehr erfahren.

Und wir wollen zeigen, wie (einfach) sich alle für eine gerechtere Welt einsetzen können. Der Tag wird von einem haupt- und ehrenamtlichen Team und einem Referenten von Brot für die Welt gestaltet. Es wird viele verschiedene Workshops, Musik und einen Jugendgottesdienst geben.

Der Dekanatskonfitag findet am Samstag, 25. Oktober. in der Edith-Stein-Realschule in Schillingsfürst von 9 bis 15 Uhr statt. Eingeladen sind alle Konfis, die 2026 konfirmiert werden. Die Anmeldung läuft über die jeweiligen Hauptamtlichen in der Kirchengemeinde, die für Konfiarbeit zuständig sind und wird gesammelt bei der Dekanatsjugend abgegeben.

# GOTTESDIENSTE



- 1. Juni** 9.30 Gottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 8. Juni** 9.30 Musikalische Andacht  
Pfarrer Dr. Gußmann
- 9. Juni** Einladung nach Hl. Geist
- 15. Juni** 9.30 Gottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 22. Juni** 9.30 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 29. Juni** 9.30 Jubelkonfirmation  
Pfarrerin Bezzel
- 6. Juli** 9.30 Gottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 13. Juli** 9.30 Gottesdienst  
Pfarrer Dr. Gußmann
- 20. Juli** 9.30 Gottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 27. Juli** 10.30 Familiengottesdienst  
Tauerinnerung. Pfarrerin Bezzel
- 10. Aug.** 9.30 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 24. Aug.** 9.30 Gottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 7. Sept.** 9.30 Gottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 21. Sept.** 9.30 Gottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 28. Sept** 9.30 Gottesdienst  
Dekanin Holzheuer



- 1. Juni** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 8. Juni** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 9. Juni** Einladung nach Hl.Geist
- 15. Juni** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 22. Juni** 9.00 Gottesdienst  
Prädikant Körner
- 29. Juni** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Lindner
- 6. Juli** 10.00 Gottesdienst im Grünen  
Pfarrerin Schlottke
- 13. Juli** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 20. Juli** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 27. Juli** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 3. Aug.** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 17. Aug.** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 31. Aug.** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 14. Sept.** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 21. Sept.** 9.00 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 28. Sept.** 9.00 Gottesdienst  
Prädikant Körner



- 1. Juni** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 9. Juni** 10.15 Pfingstandacht  
Pfarrerin Bezzel
- 15. Juni** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 22. Juni** 10.15 Gottesdienst  
Prädikant Körner
- 29. Juni** 11.00 Messe-Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 6. Juli** 11.00 Minigottesdienst
- 12. Juli** 18.00 Gottesdienst für Jugendl. u.  
Junggebliebene, Diakon Steinke
- 13. Juli** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 20. Juli** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 27. Juli** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 3. Aug.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 17. Aug.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 31. Aug.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 14. Sept.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 21. Sept.** 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerin Oechslen
- 28. Sept.** 10.15 Gottesdienst  
Prädikant Körner



- 1. Juni** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 8. Juni** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 9. Juni** Einladung nach Hl. Geist
- 15. Juni** 11.00 Spätgottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 22. Juni** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 29. Juni** Einladung zum Messgottes-  
dienst in Heilig Geist
- 6. Juli** 11.00 Spätgottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 13. Juli** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrer Dr. Gußmann
- 20. Juli** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 27. Juli** Einladung zum Gottesdienst  
im Klostergarten
- 10. Aug.** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrerin Schlottke
- 24. Aug.** 11.00 Spätgottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 7. Sept.** 11.00 Spätgottesdienst  
Pfarrerin Bezzel
- 21. Sept.** 11.00 Spätgottesdienst  
Dekanin Holzheuer
- 28. Sept.** 11.00 Spätgottesdienst  
Dekanin Holzheuer

# Gertrud Schneider: ein Nachruf

Gertrud Schneider war eine außergewöhnliche Frau. Zu den Kirchenführertreffen brachte sie oft ein Gedicht mit oder berichtete schmunzelnd von einer besonderen Begegnung mit Kirchenbesucherinnen



D. Schulz

oder -besuchern. Ihre Führungen waren amüsant und gingen zu Herzen. Wenn man eine Gruppe bei der Führung lachen hörte, war es bestimmt sie, die Kirchenführerin war.

Mit ihren Detailkenntnissen beeindruckte sie auch manch hohen Herrn von der Universität. Ihr Lieblingsthema war die Alte Musik. Vor allem die Lieder des Jakobsweges und der mittelalterlichen Totentänze. Aus Archiven und durch internationale Korrespondenz mit Fachwissenschaftlern zauberte sie Noten hervor, die sie dann gemeinsam mit der Stadtpfeifferei zum Klingen brachte.

Am 18. März 2025 ist ein wunderbarer Mensch von uns gegangen. Gott mag es ihr schenken, im Himmel fröhlich mit den Engeln zu singen! Hier fehlt sie uns sehr!

*Pfarrer Oliver Gußmann*

*im Namen des Kirchenführer-Teams*

---

## Highlights der Touristenseelsorge

Highlights aus der Touristenseelsorge und der Erwachsenenbildung:

### **Toralernwoche 14. bis 17. Juli 2026**

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann (Verein Begegnung Christen und Juden Bayern e.V.) und Pfarrerin Fraukelind Braun (Creglingen) veranstalten eine sogenannte „Toralernwoche“. Referieren wird das deutschsprachige Lehrerehepaar Schlomit und Schaja Gur aus Israel, das Wissenswertes zum Thema Segen aus jüdischer Sicht vermittelt.

Die Abende (zwei in Creglingen und zwei in Rothenburg) beginnen um 19.30 Uhr. Der Kostenbeitrag zu allen vier Abenden beträgt insges. 40,- €. Informationen bei Pfarrer Gußmann, Anmeldung und Info-Flyer bei bildung.buero.tauberisch@elkb.de. Telefon 09861/977-600. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr (Frau Fröhlich).

### **Bilderbuch Rumänien. Eine Begegnungsreise nach Siebenbürgen**

Dekan i.R. Hans-Gerhard Gross (Reiseleitung) reist mit bildung evangelisch vom 16. bis 21. September 2025 nach Siebenbürgen und lädt Sie herzlich zur Teilnahme ein! (Siehe auch rechts unten.) Auf dem Reiseweg liegen Hermannstadt – Kirchenburg Heltau – Michelsberg – Birtihalm/Biertan – Schäßburg – Deutsch-Weißkirch/Viscri, das Burzenland – die Kirchenburg Tartlau – Vulcan/Wolkendorf – Kronstadt/Brasov – Schloß Peleş. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Begegnungen sind in der Reise inbegriffen. Der Reisepreis beträgt pro Person im Doppelzimmer 1.550,- €. Die Linienflüge gehen mit Lufthansa am 16. September ab München 10.40 Uhr, an Hermannstadt 13.20 Uhr, der Rückflug am 21. September ab Bukarest um 19.20 Uhr, an in München um 20.35 Uhr.

Der Reiseveranstalter ist Dr. Augustin Studienreisen GmbH, Bayreuther Straße 9, 91301 Forchheim, E-Mail: [info@dr-augustin.de](mailto:info@dr-augustin.de), Telefon 09191/736300. Dort erhalten Sie den ausführlichen Reiseverlauf und die Anmeldeunterlagen.

## Vortrag

Freitag, 6. Juni, um 19 Uhr: Prof. Dr. Gottfried Orth: „Ehrfurcht vor dem Leben“ – Albert Schweitzer und sein Engagement für den Frieden. Campus Rothenburg.

## Jugendchöre aus den USA in Rothenburg

Ab 17. Juni bis 20. Juli singen wieder die Ambassadors of Music, die meisten in der Franziskanerkirche, große Chöre in St. Jakob. Beginn um 14 Uhr in der Kirche und um 16 Uhr auf dem Marktplatz. Es erscheint ein eigenes Plakat.

## Fränkischer Sommer

Sonntag, 22. Juni 2025, 15.30 Uhr: Wandelkonzert „Auf den Spuren Jüdischen Lebens in Ro-

thenburg ob der Tauber“. Führung: Oliver Gußmann. In Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Sommer. Preis: 16,- €. <https://www.fraenkischer-sommer.de>

## Theaterstück Judas vor dem Heilig-Blut-Altar

Samstag, 5. Juli, und 19. Juli, 18 Uhr: „Auch Du bist Judas“. Erzähltheater mit Markus Grimm vor dem Heilig-Blut-Altar. Kartenpreis 18,- € (ermäßigt: Schüler/Student 14,- €).

Wegen des begrenzten Platzkontingents vor dem Altar ist eine rechtzeitige Kartenbestellung unter [reservix.de](http://reservix.de) oder in der Tourist Information am Marktplatz 2 dringend empfohlen.

## Nacht der Riemenschneiderkirchen

Samstag, 5. Juli, 21 bis 23.30 Uhr findet wieder eine Nacht der Riemenschneiderkirchen: St. Jakob, Franziskanerkirche, St.-Peter-und-Pauls-Kirche (Detwang), Herrgottskirche (Creglingen).

## Bilderbuch Rumänien

Eine Begegnungsreise nach Siebenbürgen



Reisetermin: 16. September – 21. September 2025

Reiseleitung: Herr Hans-Gerhard Gross / Dekan i.R. und Pfr. Uwe Seidner / Pfr. in Wolkendorf

# „Unsere Kirchen bleiben Zufluchtsorte“

### **Gemeinden stellen sich den Herausforderungen des Kirchenasyls trotz aller Abschottung**

Wir schauen auf jeden einzelnen“, versicherte Stephan Reichel bei einem Vortrag in der Rothenburger St.-Jakobs-Gemeinde Anfang Mai. Auf seine Vermittlung hin hatte die Gemeinde zwei Monate zuvor kurzfristig ein Kirchenasyl durchgeführt. Zwei junge Männer aus Syrien, Cousins, sollten Mitte März von der Tauber nach Bulgarien abgeschoben werden. Dort waren sie zuerst in Europa registriert worden.

Nach dem „Dublin-Abkommen“ ist derjenige europäische Mitgliedsstaat für die Bearbeitung eines Asylantrags zuständig, in dem die Geflüchteten zuerst registriert wurden. Praktisch für Deutschland: Da müsste „jemand schon über die Nordsee schwimmen“, so Reichel, oder direkt einfliegen – was praktisch genauso unmöglich ist.

Dennoch waren die beiden jungen Syrer aus Rothenburg schon beinahe sechs Monate in Deutschland – nach dieser Zeit läuft die Frist für eine solche Abschiebung ab. Nur noch die letzten drei Wochen waren zu überbrücken, als die Behörden entsprechend auf sie aufmerksam wurden.

### **Massiver Einsatz der Kirche**

Sie wandten sich hilfeschend an Stephan Reichel, den der damalige bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm 2014 als Referent für Migration berufen hatte. Als 2015 besonders viele Geflüchtete Deutschland erreichten, wäre auch damals ohne die Hilfe der Kirchen „nichts gelaufen“, so Reichel. Seitdem hat er rund 2.500 Kirchenasyle begleitet. Diese Arbeit setzte er fort bei seinem neuen Engagement als Vorsitzender des überkonfessionellen Vereins „matteo – Kirche und Asyl e.V.“ und Beauftragter für Flücht-

lingsarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine für Deutschland. Er berät und unterstützt da weiter bedrohte Geflüchtete.

Und Bulgarien kennt er gut: Es lässt Geflüchtete in Internierungslagern unter unmenschlichen Bedingungen sowie mit fortwährenden Misshandlungen festhalten. Stephan Reichel war selbst im vergangenen Herbst mit einer „matteo“-Delegation dort. Er engagiert sich intensiv dafür, dort die Verhältnisse zu verbessern. Bis dahin müssen Menschen vor einer Abschiebung nach Bulgarien geschützt werden, da ihnen ansonsten „Gefahr an Leib und Leben“ drohe, so Reichel. Er war auch mit den beiden Syrern aus Rothenburg in direktem Kontakt und sprach mit ihnen über ihre Fluchtgründe. Wenn etwa jemand die neue Regierung in Syrien positiv beurteile, die laut Reichel die Scharia einführen will, würde er kein Kirchenasyl befürworten.

Über Reichels Vermittlung jedoch kam Ende Februar kurzfristig der Kirchenvorstand von St. Jakob zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen: Einstimmig stimmte er für die gut dreiwöchige Hilfeleistung. Es war ein so genanntes „stilles“ Kirchenasyl – nicht wirklich geheim, aber auch in der Öffentlichkeit diskret behandelt. Die staatlichen Behörden, besonders das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) waren jedoch wie üblich darüber informiert. In Bayern wird üblicherweise das Kirchenasyl respektiert – so auch in Rothenburg.

Mit dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann pflegt Stephan Reichel intensive Kontakte. Rechtlich laufen solche Kirchenasyle in einer „Grauzone“ ab. Doch haben sie eine lange Tradition – es gab sie bereits in der Antike und im Christentum seit mindestens 1.600 Jahren. Auch Martin Luther befürwortete sie. 1803 ließ es Napoleon abschaffen –

aber nie ausdrücklich verbieten. Reichel verweist da auf „Gewohnheitsrecht“. Sowohl die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) als auch die Bayerische Landessynode sprachen sich unter anderem dafür aus. Anfang Dezember 2024 hatte dennoch etwa in Bremen die Innenbehörde versucht, einen Somalier aus einem Kirchenasyl herauszuholen. Rund hundert Menschen stellten sich schützend vor ihn und verhinderten dies. Dann stritten die Bremer Innenbehörde und die dortige Landeskirche darüber, ob Gemeinden dort „zu großzügig“ Kirchenasyl anbieten.

## Biblische Gründe für Hilfen

Direkt nach Ostern hat nun die EKD mit einer biblisch-theologischen Grundlegung an die Wurzeln und die Bedeutung des Kirchenasyls erinnert. Bischof Christian Stäblein, Flüchtlingsbeauftragter des Rates der EKD, betonte dazu erneut: „Kirchengemeinden gewähren Kirchenasyl nicht leichtfertig, sondern nach gewissenhafter Überlegung und als letztes Mittel. Denn wie könnten wir tatenlos zusehen, wenn einem schutzsuchenden Menschen Gefahr droht?“

Gemeinden, die Kirchenasyl gewähren, verstehen dies als ihre christliche Pflicht, ohne sich anzumaßen, rechtsfreien Raum zu schaffen. Der Rechtsstaat braucht immer Menschen, die auf bestehende Ungerechtigkeiten hinweisen und sie überwinden. Durch ein Kirchenasyl leisten Gemeinden einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft, so Stäblein. „Unserer Kirchen bleiben Zufluchtsorte.“

Auch Reichel erläuterte in Rothenburg, dass nun mehr als 50 Prozent der negativen Asylbescheide des BAMF von Gerichten aufgehoben würden. „Das sollte sich eine andere Behörde einmal leisten!“

Die aktuelle 24-seitige EKD-Broschüre zeigt eindrücklich, wie tief die Bibel von den Erfahrungen der Flucht geprägt sind und wie aktuell die biblischen Texte sind. Praktische

Informationen zum Kirchenasyl und Adressen zu Beratungsangeboten, runden sie ab.

Das braucht es in Rothenburg kaum noch: Dort wechselten sich mehrere Kirchenvorstände bei Einkäufen ab. Denn die Geflüchteten durften natürlich das Gebäude nicht verlassen. Ihr Aufenthalt dort lief zeitgleich mit dem Fastenmonat Ramadan, den die beiden Syrer einhielten. Das bot auch Gelegenheit für abendliche Treffen zum gemeinsamen Kennenlernen und Kochen. Es gab Deutschunterricht für sie.

Inzwischen sind sie nach Ablauf der sechsmonatigen Frist ins reguläre Asylverfahren gelangt. Beide haben nun eine Anstellung in der Rothenburger Gastronomie gefunden.

Gerade dort, aber auch in der Pflege, sind Migranten wirklich nötig, um vorhandene Angebote aufrecht zu erhalten, bestätigte Reichel in Rothenburg. Er erklärte sogar, dass die deutsche Wirtschaft jährlich bis zu 500.000 Migranten bräuchte. Durch die Debatten um verstärkte Abschiebungen und Grenzschießungen werde jedoch ganz im Gegenteil ein Klima der Abschottung und Ausgrenzung begünstigt.

Reichel verwies auf Dinkelsbühl, das sich intensiv um die Ansiedlung von Migranten kümmert. Auch Ex-Dekan Uhland Spahlinger von dort engagiert sich nun im Vorstand von „matteo e.V.“ und als Bindeglied zur Evangelischen Landeskirche. Geflüchtete dort finden einen sicheren Hafen und helfen selbst, um die touristischen Angebote dort aufrecht zu erhalten.

*Susanne Borée, Chefredakteurin im Evangelischen Sonntagsblatt aus Bayern*

Die aktuelle EKD-Broschüre lässt sich kostenfrei unter <https://www.ekd.de/kirchenasyl-89590.htm> herunterladen oder gedruckt bestellen. Der Artikel erschien zuerst im Evangelischen Sonntagsblatt aus Bayern mit Sitz in Rothenburg.

## Ambulante Pflege Seniorenbetreuung

**Diakonie**  
Zentraler Diakonieverein



10 Jahre Tagespflege Landhege in Rothenburg – ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Fürsorge – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Wir haben unsere Türen geöffnet und mit vielen Gästen gefeiert. Bei Rundgängen,

Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen haben wir auf die letzten 10 Jahre zurückgeblickt. Die wertschätzenden Worte und die Verbundenheit unserer Ehrengäste haben diesen Tag für uns besonders ausgezeichnet. Wir sagen allen DANKE, die diesen Tag mit uns verbracht haben und uns die letzten Jahre begleitet haben!



Nach dem Jubiläum der Tagespflege darf ich Sie ganz herzlich zum Sommerfest und Jahreshauptversammlung des Evang. Krankenvereins in die

Schweinsdorfer Str. 33 am 24. Juni ab 14 Uhr einladen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit vielen Gästen.

Die Alzheimer Initiative Rothenburg lädt am Mittwoch, 25 Juni um 19 Uhr zum Thema „Schlaganfall – ein Notfall“ in den Speisesaal des Seniorenzentrums Rothenburg, Oberer Kaiserweg 12, ein. Referentin ist Dr. Christina Rückert, Fachärztin für Neurologie und Geriatrie; Ansprechpartner: Herr Stepper, Seniorenzentrum Rothenburg, Telefon 09861/93830.

Seit April dieses Jahres bietet die Fachstelle für pflegende Angehörige (Frau Banna und Frau Rauch) einen Stammtisch für pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung an. Wir treffen uns am 2. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr im Gasthaus „Zum Ochsen“, Galgen-gasse 26 in Rothenburg. Herzliche Einladung!

Im Namen aller Mitarbeitenden wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest!

## Diakoniestation Rothenburg

### Ansprechpartner:

Lisa Hahn

Thomas Wanck

Telefon 09861/93727

### Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

## Tagespflege Landhege Rothenburg

### Ansprechpartner:

Patricia Steckhan

Erna Hamberger

Telefon 09861/9380870

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

von 8 bis 17 Uhr



[www.diakonie-zdv.de](http://www.diakonie-zdv.de)

## Aktuelles vom Evangelischen Frauenbund

„Erich Kästner – was er uns heute zu sagen hat“, das war das Thema des Vortrags von Rosmarie Koch am 13. März. Kästners Leben (1899 – 1974) spiegelt eine ganze Epoche wider und Frau Koch stellte uns einen Menschen vor, der in seiner Kindheit und Jugend, vom Drill in Schule und Militär geprägt, auf seine Art versuchte, mit den Widersprüchen dieser Zeit zurecht zu kommen. Einige Zitate rundeten den kurzweiligen **Vortrag** über den Schriftsteller ab. „Moral: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

In der **Mitgliederversammlung** am 3. April wurden 16 Frauen für 20 bis 55 Jahre Treue zum Verband geehrt. Die Vorsitzende Gabriele Staudacher überreichte den Jubilarinnen Rosen und eine Urkunde. Des Weiteren wurden zwölf neue Mitglieder mit einem Begrüßungsgeschenk überrascht und an neun verstorbene Mitglieder wurde ehrenvoll erinnert. Aus den Berichten der verschiedenen Arbeitsgruppen ist der Begleitdienst zu den Gottesdiensten in der Kapelle des Krankenhauses besonders hervorzuheben. Er wurde vor 31 Jahren von Else Trenkle ins Leben gerufen



und sie organisiert ihn mit ihren jetzt 90 Jahren immer noch. Hierfür gab es große Anerkennung und viel Applaus.



Die Einladung zur **BR-Rundfunktagung „Berichte von dahoam & anderswo. Ein Pfund des Bayerischen Rundfunks“** in München am 11. April nahmen acht Frauen aus dem Ortsverband wahr. Der Nachmittag startete mit der Intendantin des BR, Dr. Katja Wildermuth. Dabei ging es u. a. um den öffentlich-rechtlichen Rundfunk im Allgemeinen, den BR und seinen Programmen, aber auch um KI, Fake News und Medienkompetenz. Eine Live-Schalte nach Israel zur Auslandskorrespondentin Sophie von der Thann gab einen Einblick in diesen Arbeitsbereich, in dem Frauen sichtbar tolles leisten. Zu diesen sehr interessanten Veranstaltungen sind immer alle Mitglieder eingeladen.

C. Weltzer



Fotos: C. Weltzer

## Brot. Rosen. Zukunft.



„Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht...“ ist ein bekanntes Kirchenlied. Es spielt auf die Legende der

Heiligen Elisabeth von Thüringen an. Als Elisabeth dabei ertappt wurde, wie sie verbotenerweise Brot an die Armen verteilte, soll sich das Brot in Rosen verwandelt haben. Das Lied ermutigt dazu, sich den Bedürftigen zuzuwenden, auch wenn man dabei bestehende Regeln durchbrechen muss. „Brot und Rosen“ heißt auch ein Arbeiterinnenkampflied aus dem Jahr 1912, in dem es um das Recht von Frauen auf Teilhabe und Selbstbestimmung geht – „drum kämpfen wir ums Brot, und um die Rosen dazu“.

Die Projekte der evangelischen Kirche für Geflüchtete schaffen genau das: ein menschenwürdiges Leben, einen Raum zur Selbstentfaltung, Schönheit

und Zukunft. Sie helfen Frauen, sich in Griechenland ein neues Leben aufzubauen. **Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung!**

### Wieder Basare der Frauengruppe

Es haben bereits erste Basare der Gustav-Adolf-Frauengruppe stattgefunden. Im März veranstaltete die Gruppe einen Frühlingsbasar im Gemeindezentrum unter dem Motto „Welt der Düfte, ihre Heilmethoden und ihr Einsatz im Alltag“. Am Wochenende der Stadtmosphäre im April konnte man die Gustav-Adolf-Frauengruppe mit einem Stand am Kirchplatz antreffen.

Bei unseren **monatlichen Treffen** wollen wir uns mit dem Jahresprojekt näher beschäftigen, aber auch viel plaudern, werkeln und Gemeinschaft spüren.

Infos zu unseren Treffen und wie Sie uns unterstützen können erhalten Sie bei Sabine Müller, Telefon 09861/92624.



Fotos: GAF

## Dekanatskonfitag

Der Dekanatskonfitag findet am Samstag, 25. Oktober, in der Edith-Stein-Realschule in Schillingsfürst von 9 bis 15 Uhr statt. Eingeladen sind alle Konfis, die 2026 konfirmiert werden. Die Anmeldung läuft über die jeweiligen Hauptamtlichen in der Kirchengemeinde, die für Konfiarbeit zuständig sind und wird gesammelt bei der Dekanatsjugend abgegeben.

**MUSICAL MOSE**  
GERETTET UND BEFREIT

Teens Tournee 2025 - 70 Mitwirkende - Chor & Live-Band

**Mi 18.06.2025 - 19:30 Uhr**  
**Reichsstadthalle**  
**Rothenburg** Spitalhof 8, Parkplatz: P1

Veranstalter: Titus-House, ChristusForum Rothenburg, CG Wörnitz, CVJM Leuzenbronn-Rothenburg, LKG Rothenburg, move and shine

[www.adonia.de](http://www.adonia.de) EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE

## Rothenburger Familientag

**Spiel, Spaß und Spannung für Familien**  
Musik, Spiele, Kreatives und viel Action für die ganze Familie verspricht der Rothenburger Familientag am Sonntag, 1. Juni von 15 Uhr bis 18 Uhr.

**Rothenburger Familien Tag**  
Spiel, Spaß und Spannung für die ganze Familie!

**Sonntag, 1. Juni 2025**  
15.00 Uhr - Gemeinsamer Start -  
Stöberleinsbühne 17.45 Uhr - Gemeinsamer Abschluss

**Aktionen** ab 15.00 Uhr

- Spielestationen
- Sperrspiele
- Geschichten
- Kreativität
- Leckere Essen & Trinken Musik ...

seid ihr ein starkes Team mit Kampfeist und Power?!

denn LIES GIBT'S MIT Frauen und auch euch!

**LKG** **move and shine** **titus** **CVJM** **CGW** **CHRISTUSFORUM**

FAMILIE **mit** CIB-Wettingen **CGW** **CHRISTUSFORUM**

Unter dem Motto „sicher im Sturm“ beginnt der Nachmittag mit einer eigens zusammengestellten Band und einer gemeinsamen Spielaktion mit einer spannenden Geschichte um 15.00 Uhr auf der Stöberleinsbühne. Um 15.45 Uhr warten 40 verschiedene Spiel- und Kreativstationen auf der Wiese vor der Reichsstadthalle auf Kinder, Mütter und Väter, Tanten, Onkel oder Großeltern. An einer Station ist auch für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und kalten Getränken gesorgt. Um 17.45 Uhr endet der Nachmittag mit einer kurzen Abschlussveranstaltung inklusive Preisverleihung. Der Nachmittag wird von verschiedenen christlichen Gruppen und Kirchen in Rothenburg gemeinsam veranstaltet und möchte die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern stärken. Der Eintritt ist frei.

## PFARRAMT UND DEKANAT

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr  
sowie Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
(außer in den Ferien)

## ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

**St. Jakob:** Von 10 bis 18 Uhr. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage!

**Öffentliche Kirchenführungen:** täglich 11 und 14.30 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst

**St. Peter und Paul, Detwang:** Bis Oktober an Wochentagen 14 bis 16 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr

**Franziskanerkirche:** Täglich von 14 bis 16 Uhr geöffnet

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag:** 9.00 Uhr **Gottesdienst** (St. Peter und Paul, Detwang)

9.30 Uhr **Gottesdienst** (St. Jakob)  
Kindergottesdienst

11.00 Uhr **Spätgottesdienst**  
(Friedhofskirche)

## CHORPROBEN

(Gemeindezentrum Jakobsschule)

**Dienstag:** 20 Uhr **St.-Jakobs-Chor**

**Freitag:** 20 Uhr **Posaunenchor St. Jakob**

## SONSTIGE REGELMÄßIGE TERMINE IN UNSEREN GEMEINDEHÄUSERN

### Jakobsschule

**1. und 2. Montag** im Monat, 19 Uhr:  
**Selbsthilfegruppe** für Krebskranke

**Dienstag** 19.30 Uhr: „**Sucht- und Selbsthilfe**“ (SuSe). Treffpunkt **Kreuzerstraße 9** (Berufsschule). Auskünfte unter Telefon 0160/98532837

**Dienstag** 14.30 Uhr: **Literaturkreis** (DEF)  
Genauere Termine in der Presse

**1. Dienstag im Monat**, 19.30 bis 21 Uhr:  
**epilog** (Kirchplatz 13)

**Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF)**  
Kontakt: Telefon 09861/7777. Aktuelle Veranstaltungen siehe Jahresprogramm bzw. auf der Internetseite von St. Jakob unter Gruppen und Kreise



Foto: Fritz Vorlauffer

# DANK / SPENDENKONTEN

## Wir danken unseren Sponsoren

**Gasthof Butz**, Kapellenplatz 4

**Familie Engelhardt**

**Bäckerei Hachtel**, Galgengasse 50

**Heizung – Sanitär – Haustechnik  
Hammel**, Erlbacher Straße 82

**Karin und Franz-Josef Neumann**

**Gabriele Noack**

**Computer-Dienstleistungen  
Christian Präger**, Ansbacher Straße 85

**Lohnsteuerhilfe HILO e. V. Rothenburg  
Wolfgang Probst**  
Beratungsstelle: Tillyweg 12

**Großküchentechnik Schmidt**  
Wiesenstraße 8, 91587 Adelshofen

**Spedition Weinreich**, Am Igelsbach 7

**DZH Deppisch Zobel Hahn  
Steuerberater Wirtschaftsprüfer PartG mbB**  
Südring 7, 97215 Uffenheim

*Zur Finanzierung des Gemeindebriefes  
„Rund um St. Jakob“ würden wir uns über  
weitere Sponsoren freuen (20,- Euro pro  
Ausgabe/viermal jährlich)*



## Spendenkonten – wenn Sie helfen wollen

*Bitte vermerken Sie bei Spenden den jeweiligen Verwendungszweck, z. B. „Orgel“, „Tansania“, „Brot für die Welt“, „Konfi-Camp“, „Gemeindearbeit“ etc.*

**Pfarramt St. Jakob**

IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89

Sparkasse Ansbach

**Kirchengemeinde Detwang**

IBAN DE54 7655 0000 0703 1955 86

Sparkasse Ansbach

**Evang. Krankenverein**

IBAN DE34 7655 0000 0000 1087 12

Sparkasse Ansbach

BIC Sparkasse Ansbach:

BYLADEM1ANS

## **Pfarramt St. Jakob**

Klostergasse 15, Heike Geißler  
Tel. 09861/7006-20, Fax 09861/7006-13  
pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

## **Dekanatsbüro**

Klostergasse 15, Julia Kolbe  
Tel. 09861/7006-10, Fax 09861/7006-13  
dekanat.rothenburg@elkb.de

## **Dekanin Jutta Holzheuer**

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-11

## **Pfarrerin Dorothea Bezzel**

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-23  
dorothea.bezzel@elkb.de

## **Pfarrerin Claudie Schlottke**

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-26  
claudie.schlottke@t-online.de

## **Pfarrer Dr. Oliver Gußmann**

Karlstadtstr. 3, Tel. 09861/9369292  
Oliver\_Gussmann@yahoo.com

## **Gemeindediakon Tobias Steinke**

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46  
tobias.steinke@elkb.de

## **Kirchenmusik: Jasmin Neubauer**

0179/7004326, info@jasminneubauer.de

## **Kasse St. Jakob: Tel. 09861/7006-41**

## **Evang.-Luth. Verwaltungsstelle**

Klingengasse 1, Tel. 09861/872450

## **Bauhütte: Tel. 09861/7006-35**

## **Evang. Jugendheim**

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46  
Ej.Rothenburgodtbr@elkb.de  
www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg

## **Kindergarten „Alter Stadtgraben“**

Alter Stadtgraben 18, Tel. 09861/2334  
Kita.Alter.Stadtgraben.Rothenburg@elkb.de  
Leitung: Jessica Reif

## **Kindergarten „Heckenacker“**

Anton-Hoffmann-Str. 10, Tel. 09861/3380  
kita.heckenacker.rothenburg@elkb.de  
Leitung: Martina Heberlein

## **Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster**

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-48  
katharina.forster@elkb.de

## **Haus der Diakonie, Milchmarkt 5,**

Tel. 09861/8752-0, www.diakonie-ansbach.de

**Blaues Kreuz** Suchtberatung und Prävention,  
Wenggasse 34, Tel. 09861/5104

## **Bildung evang. zwischen Tauber und Aisch**

**e. V.:** Taubertalweg 42, 91541 Rothenburg,  
Tel. 09861-977-600, eMail: bildung.buero.  
tauberaisch@elkb.de, Webseite: www.bil-  
dung-evangelisch.com

## **Ev. Krankenverein** Besuchsdienst

Schweinsdorfer Str. 33, Tel. 09861/93727

## **Hospizverein Rothenburg, Koordination:**

Uschi Memhardt, Tel. 0151/54809353

## **Projektschmiede Rothenburg e. V.**

Industriestr. 7, Tel. 09861/935133

## **„epilog“ (Kontakt: Siegfried Voß)**

Tel. 0151/67495674, epilog\_voss@gmx.de

## **Selbsthilfegruppe „RotTreff“** für Personen mit

aktuellen und wiederkehrenden Depressionen,  
Ängsten und/oder Erschöpfungszuständen.

Kontakt: Kiss-Ansbach, Tel. 0981/9722480,

ansbach@kiss-mfr.de

## **Rund um St. Jakob-Redaktion**

Dorothea Bezzel (V.i.S.d.P), Tel. 09861/7006-23

Gestaltung und Layout: Fritz Vorlaufer,

Tel. 09861/4859, fritzvorlaufer@t-online.de

Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg/T.

Auflage: 3100

Erscheinungsweise: viermal jährlich

### **Für alle, die Kontakt, Beratung oder Hilfe suchen:**

#### **Telefonseelsorge** (gebührenfrei)

Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222

#### **Seelsorgebereich der Region Mitte**

Tel. 09861/7006-12

(Freitag, 20 Uhr, bis Montag, 7 Uhr)

A close-up photograph of pink lotus petals, with a green background visible through the gaps. The petals are in various stages of bloom, showing delicate textures and colors ranging from light pink to a deeper magenta. The text is overlaid in a dark green, sans-serif font.

**Wir wünschen  
Ihnen  
*segensreiche*  
Sommertage!**